

BP Ultimate Rallye : David Doppelreiter siegt vor Raimund Baumschlager



Der WRC Pilot Doppelreiter gewinnt klar vor Baumschlager der die Führung in der ÖM übernimmt. Zellhofer holt Gruppe N Sieg, Böhm siegt bei Diesel und Leeb bei den Junioren. Somit gewinnen mit Doppelreiter und Böhm zwei PB-Ultimate Teams bei der Rallye ihres Sponsors.

Der 25-jährige Student der Montanistischen Universität in Leoben, David Doppelreiter sichert sich den Sieg bei der BP Ultimate Rallye, die vor insgesamt 25.000 Besuchern im Raum Krumbach nach einjähriger Pause wieder zur Austragung gelangte. Dabei bereitete er seinem Hauptsponsor und Namensgeber der Rallye, BP auch das schönste Einstandsgeschenk.

Der Skoda WRC Pilot gewann mit mehr als einer Minute Vorsprung auf Raimund Baumschlager (Mitsubishi), der sich damit die Führung in der heimischen Meisterschaft der Gruppe A sicherte. Die Freude bei Doppelreiter über diesen Erfolg war dementsprechend groß: "Dieser Sieg war für mich besonders wichtig. Ich wollte unbedingt für BP gewinnen, der Druck war daher für mich auch vor heimischem Publikum dementsprechend groß. Die Rallye selbst verlief problemlos, lediglich einmal verzeichnete ich einen Dreher, einmal erwischte ich falsche Reifen und einmal verlor ich etwas Zeit durch einen defekten Kompressorschlauch."

Auch Baumschlager war mit Platz Zwei mehr als zufrieden: "Für mich war es eine perfekte Rallye. David konnte ich nicht gefährden, daher habe ich mich auf Platz Zwei konzentriert. Das Auto lief diesmal perfekt, die viele Testarbeit über den Sommer über, hat sich ausgezahlt. Das wir jetzt auch in der Meisterschaft vorne liegen ist schön, aber derzeit nicht entscheidend."

Sehr guter Dritter wurde Lokalmatador Andreas Waldherr: "Ich kann mit dem Resultat zufrieden sein. Wir haben ein paar Mal aufgezeigt mit der Spitzes mithalten zu können. Leider sind die Prüfungen zu kurz um mehr Zeit auf den schnellen Abwärtspassagen herauszuholen. Einmal hatte ich etwas Pech und bin hinaus gerutscht, dies hat zwar etwas Zeit aber keinen Platzverlust gekostet. Die BP Rallye kommt meinem Auto besonders entgegen, sie ist meine Lieblingsveranstaltung."

Mann der Rallye war aber der Ungar Krisztian Hideg, der durch sein Missgeschick in der Krieau bis auf Platz 40 zurückfiel, dann eine phantastische Aufholjagd startete, die ihn bis auf Rang Vier nach vor brachte. Dann hatte er durch einen Ausritt wieder Pech, konnte jedoch als Gesamt-sechster die Rallye beenden.

Sieger der Gruppe N wurde Martin Zellhofer: "Ehrlich gesagt mit diesem Erfolg habe ich nach meinem Stress im Sommer durch Firmenneubau diesmal nicht gerechnet. Aber mein Auto ist problemlos gelaufen, meine Mechaniker mussten nur die Scheiben putzen." Hinter Zellhofer belegte Toto Wolff in der Gruppe N Platz Zwei: "Für mich war es eine neuerliche Standortbestimmung. Ich bin der Spitze in Österreich, die sehr stark

ist, wieder etwas näher gekommen. Gegen Ende der Rallye konnte ich noch einige Bestzeiten herausfahren. Die Rallye hat Spass gemacht."

Nach dem Ausfall von Hannes Danzinger, der in der Dieselklasse überlegen an der Spitze lag, ergriff Michael Böhm die Chance und sicherte sich mit überlegter und beherzter Fahrweise wieder volle Punkte, die im Dieselpokal zur Führung genügten: "Leider ist Hannes Danzinger ausgefallen, aber die Meisterschaft ist jetzt für mich wieder offen und wird sicher noch sehr spannend. Wir werden ab der ARBÖ Rallye auch unseren zweiten Stilo einsetzen. Ich freue mich schon auf Admont, auf die selektiven Sonderprüfungen und auf die OMV Waldviertel-Rallye, bei der wir voll angreifen werden. Für uns geht es jetzt wieder um den Meistertitel in der Dieselklasse."

Juniorensieger wurde der Kärntner Marcus Leeb. Sein größter Konkurrent aus dem eigenen Suzukilager, Michael Kogler rutschte von der Strecke und musste aufgeben. Leeb zu seinem Sieg: "Es hat sich ausgezahlt diesmal mit Köpfchen zu fahren. Ich war in Schlagdistanz zu Michael und konnte ihn damit unter Druck setzen."

Endstand der BP Ultimate Rallye 2005 nach 18 Sonderprüfungen

1. David Doppelreiter/Ola Floene A/N Skoda WRC 1.29:43,0
2. Raimund Baumschlager/Thomas Zeltner A/A Mitsubishi 01:24,5
3. Andreas Waldherr/Richard Jeitler A/A VW Golf Kit Car 03:53,7
4. Martin Zellhofer/Bernhard Ettel A/A Mitsubishi 1. Grp N 04:40,5
5. Toto Wolff/Gerald Pöschl A/A Mitsubishi 2. Grp N 05:07,8
6. Krisztian Hideg/Krisztian Szabo HUN Mitsubishi 05:35,8
7. Christian Lippitsch/Jürgen Klinger A/A Mitsubishi 3. Grp N 06:20,5
8. Joahnn Holzmüller/Stefan Langthaler A/A Mitsubishi 06:32,9
9. Mario Saibel/Mario Süss A/A Mitsubishi 4. Grp N 07:54,8
10. Fritz Waldherr/Martin Rigm A/A Mitsubishi 08:57,6
11. Waldemar Bendict/ Daniela Bayer A/A Peugeot 206 10:03,7

12. Michael Böhm/Günther Schmirl A/A Fiat Stilo 1. Diesel 10:41,9